

**Niederschrift** über die 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates Suhl am 16.11.2021

**Ort:** Rathaus Suhl - Oberrathausaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

**Zeit:** 17:00 – 20:23 Uhr

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE** (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
<b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)</b>		
<b>Öffentlicher Teil</b>		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Beschlussfassung über die 23. Niederschrift vom 05.10.2021	JHA 047/26/2021
8.2.	Beschlussfassung über die 24. Niederschrift vom 07.10.2021	JHA 048/26/2021
9.	Auswertung KWG Meldungen/Häusliche Gewalt in Pandemiezeiten	
10.	Auswertung Hortbetreuung, Randzeitenbetreuung und Hortgebühren.	
11.	Termin- und Themenplanung 2022	
12.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
12.1.	Beschluss zur Fortführung des Mikroprojekts "SKA (Suhler Kinder Aktiv) & RAP (Ran An Politik) 2.0" - Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. im Förderjahr 2022 im Rahmen des ESF-Modellprogramms II "JUGEND STÄRKEN im Quartier"	JHA 049/26/2021
13.	Behandlung von Anträgen	
14.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
<b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 – 18)</b>		

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit**

- öffentlich -

Bekanntgabe der Anwesenheit.

Von 10 Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses sind  
7 Mitglieder anwesend = 70 %

Damit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

---

**TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste**- öffentlich -

---

Rederecht für den öffentlichen Teil:

Zum TOP 9:

- Diana Schmidt, Allgemeiner Sozialer Dienst

Zum TOP 10:

- Daniela Treybig, Staatliches Schulamt Südthüringen
- Juliane Seidel, Sachgebietsleiterin Familienförderung/Leistung

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit erhalten die o.g. Gäste Rederecht zu den entsprechenden TOP's.

---

**TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung**- öffentlich -

---

Frau Hübner informiert, dass der ~~zu~~ TOP 17 im Titel wie folgt zu ergänzen ist: Beratung zur Kinder- und Jugendbeteiligung entsprechend § 26a ThürKO

**Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung:**

7 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

---

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung  
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**- öffentlich -

---

Es liegen keine Anfragen vor. Anfragen werden nicht gestellt.

---

**TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden**- öffentlich -

---

---

**TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: JHA 047/26/2021  
Beschlussfassung über die 23. Niederschrift vom 05.10.2021**- öffentlich -

---

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt:**

Die Niederschrift der 23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.10.2021 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses bestätigt.

**TOP 8.2.:** Beschluss-Nummer: **JHA 048/26/2021**  
**Beschlussfassung über die 24. Niederschrift vom 07.10.2021**

- öffentlich -

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt:**

Die Niederschrift der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.10.2021 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

4 Ja - 0 Nein - 3 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses bestätigt.

**TOP 9.:** **Auswertung KWG Meldungen/Häusliche Gewalt in Pandemiezeiten**

Gast: Frau D. Schmidt, Allgemeiner Sozialer Dienst

- öffentlich -

Frau D. Schmidt stellt eine Power-Point Präsentation zum o.g. Thema vor, welche an alle Ausschussmitglieder verteilt wird.

Im Anschluss an die Präsentation eröffnet Frau Hübner die Fragerunde.

Herr Jähne fragt nach wo es noch Potential in Suhl gibt um die Meldung der Fälle von häuslicher und sexualisierter Gewalt zu senken.

Frau D. Schmidt antwortet, dass es laut ihrer Hypothese mehr gemeldete Fälle gibt, da es mehr Melder gibt. Sie wünscht sich, dass es immer bedarfsgerechte Angebote gibt so wie es jetzt schon in Suhl ist. Außerdem sollte man gemeinsam in den Dialog gehen um zu erreichen, dass überall die Beteiligung/Beschwerdemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen in den Arbeitsalltag integriert werden kann.

Frau Hübners Eindruck ist, dass die Prävention in Suhl gut ist und sich Kinder und Jugendliche mehr anderen Personen anvertrauen und fragt nach, ob die anderen Mitglieder das auch so sehen.

Frau D. Schmidt bestätigt den Erfolg der Präventionsangebote in Suhl.

Frau Bergman-Reihl hat das Gefühl, dass die Nachbarschaft in der Corona Zeit aktiver gemeldet und beobachtet hat. Ihr Eindruck ist, dass Schulen zögerlich melden besonders bei Gewaltvorkommen.

Frau Hohmann stellt fest, dass Schulen sensibilisiert sind, vermehrt melden und sich an den Träger des Sozialraums wenden.

**TOP 10.:** **Auswertung Hortbetreuung, Randzeitenbetreuung und Hortgebühren.**

Gast: Frau Treybig - Staatliches Schulamt Südthüringen  
Frau Seidel - Jugend- und Schulverwaltungsamt, Familienförderung/Leistung

- öffentlich -

Frau Treybig, Koordinatorin für ganztägige Bildung und Betreuung, führt in das Thema ein. Sie erläutert, dass die Ferienbetreuung, für alle im Hort angemeldeten Kinder, in vollem Umfang stattfindet. Das bedeutet, das Kind hat den gleichen Betreuungsanspruch wie in der Schulzeit, nur dass in der Ferienzeit die Betreuung ausschließlich durch die Hortbetreuer stattfindet. Ein Problem stellte in der Vergangenheit die Überschneidung der Schließzeit dar, dem wurde entgegen-

gengewirkt und es ist nun eine Betreuung ohne Schließzeit möglich. Dies gelang durch eine Kooperation zwischen den Schulen. Während den Schließzeiten der eigenen Schule kann das Kind im Hort an einer anderen Schule betreut werden. Der Hortanspruch ist nicht an die Schule geschlossen. D. h. Betreuungsangebote an anderen Schulen sind den Eltern zuzumuten.

Der Anteil der im Hort betreuten Kinder ist hoch. Um besser planen zu können wünschen sich die Hortkoordinatoren eine genauere bzw. verlässlichere Hortanmeldung in den Ferien, da hier Personal bereitgestellt werden muss, was einen hohen Planungsaufwand mit sich bringt.

Frau Treybig erinnert an die Leistung der Erzieher während der Zeit der Notbetreuung, in der die Erzieher die Kinder ganztägig betreut haben und Unterstützung bei der Bewältigung der Schulaufgaben gegeben haben.

An allen Schulen wird Früh- und Späthort angeboten. Zeiten hierfür richten sich nach den Eltern und der Annahme des Angebots und werden in der Schulkonferenz festgelegt.

Frau Treybig sagt, dass immer der Betreuungsanspruch des Kindes im Vordergrund steht.

Frau Seidel stellt eine Power Point Präsentation vor, welche an die Ausschussmitglieder verteilt wird. Anschließend zeigt sie anhand einer Berechnungstabelle verschiedene Beispiele wie Hortkosten berechnet werden.

Lüftungspause von 18:10 bis 18:20 Uhr

---

## **TOP 11.: Termin- und Themenplanung 2022**

- öffentlich -

---

Die vorgeschlagenen Termine für das Jahr 2022 werden von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

Termine: 11.01.22, 08.02.22, 22.03.22, 26.04.22, 31.05.22, 28.06.22, 27.09.22, 25.10.22, 22.11.22

Themenplan 2022:

- Vorstellung HzE, Kinder- und Jugendbeteiligung, Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, Kita-Bedarfsplanung, Justiq, Elternbeiträge Kita

Die Themenplanung 2022 wird bestätigt, einzig die Schulnetzplanung kann gestrichen werden, denn diese erfolgte bereits.

Neue Themen:

- Fortschreibung der Digitalisierung an Schulen (Gäste wenn möglich Schulleiter/Lehrer), Termin Februar 2022
- Jugendtreff (Vorschlag gemeinsame öffentliche Sitzung mit dem Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss unter Einbeziehung der Jugendvertreter), Termin April 2022

Dem Termin- und Themenplan wird konkludent zugestimmt.

**TOP 12.: Behandlung von Beschlussvorlagen**

- öffentlich -

**TOP 12.1.: Beschluss-Nummer: JHA 049/26/2021**

(Drucksachen-Nr.: 2021-0260)

**Beschluss zur Fortführung des Mikroprojekts "SKA (Suhler Kinder Aktiv) & RAP (Ran An Politik) 2.0" - Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. im Förderjahr 2022 im Rahmen des ESF-Modellprogramms II "JUGEND STÄRKEN im Quartier"**

- öffentlich -

Frau Schmidt-Koziol führt in die Thematik ein und übergibt an Frau Hohmann, welche Erläuterungen zum Projekt gibt.

Auf Nachfrage von Herrn Jähne wird ausdrücklich betont, dass hierbei keine kommunalen Kosten entstehen, sondern alles über die ESF-Projektförderung finanziert wird.

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt:**

1. Die Durchführung des Mikroprojekts „SKA (Suhler Kinder Aktiv) & RAP (Ran An Politik) 2.0“ im Rahmen des ESF-Modellprogramms „Jugend Stärken im Quartier“, Durchführungszeitraum 01.01.2022 – 30.06.2022, wird unter Berücksichtigung der Bewilligung des Mikroprojektantrages durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) bestätigt.
2. Projektträger des Mikroprojekts ist die Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Die konkrete Projektumsetzung ist im Rahmen eines Zuwendungsbescheids an den Träger zu regeln.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit wird die Beschlussvorlage bestätigt.

**TOP 13.: Behandlung von Anträgen**

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 14.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung**

- öffentlich -

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Es werden keine Anfragen gestellt.

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 – 18)**

Philipp Weltzien  
Ausschussvorsitzender

K. Arnold  
Schriftführerin